



## Westfälische Stadtrechte

Unna

**Münster, 1930**

nr. 45 1441 Jan. 26 Erklärung des Richters zu Unna Heinrich Hake vor dem  
Gografen zu Lüdenscheid über die Hinrichtung Giife Kannengieters durch  
den Rat zu Unna.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

sundages upp den achteden dach unser lever vrowen visitacionis anno etcetera quadragesimo primo.

Rückseite: An de sementlichen ritterscap und stede des landes van der Marcke, unse guden frunde, uytgescheiden de stad van Unna.

45. — 1441 Januar 26.

Erklärung des Richters zu Unna Heinrich Hake vor dem  
Bografen zu Lüdenscheid über die Hinrichtung Giise  
Kannengieters durch den Rat zu Unna.

Beschädigtes Orig. im St. N. Düsseldorf: Klev.-Märk. Urf. nr. 1067 (1623).

Ich Dyderich Keteler, in der tijt gogreve to Luydenschede, doen kunt ind bekenne openbaer myt desem bryeve, dat Heynrich Hake, richter to Unna, vur my gekomen is in gerichte, daer ich den gerichtz stoell to Luydenschede myt ordel ind myt rechte beseten had, as my to rechte geburde, ind sachte dar vur my in gerichte unbedwungen ind myt vryen gueden willen, woe sich dye saken gehandelt ind gemacht hedn, doe dye burgermeystere, rait ind gemeyne burger der stat van Unna Giisen Kannengyeter van dem leven to dem dode bracht hedn, in desem na vulgenden worden off der gelijken: Wye dat eyne tiit geleden were, dat yem der raet van Unna baeden hedn gesant, tot en to komen, up eynen maendagh, so als dat eyn richtig dach was, so dat ouch dye porten to Unna to weren. So were he komen ind sege, dat der raet van Unna van dem raethuyse gyngen, so sechten yem des raedz knechte, der raet hed to doen an gerichte, dat he gyngde ind besete dat gerichte. So hed he gaen sitten in gerichte to richten, as gewoenlich were; darup so hed der raet van Unna Giisen Kannengyeter in gerichte laeten gebyeden ind Giise vurs(creven) en were them eyrstem gebaede nycht gevolget an dat gerichte, so dat sy yem anderwerff in gerichte hedn gebyeden laten, ind als he doe na dem andern gebaede an dat gerichte were komen, so spreken en des raedz vrunt an myt eyne [vor]spreken umb worde, dye he gesacht solde hebn, dye en an yre ere ind gelymp treffende weren, also dattat to urdell ind to rechte were komen, ind dat wurde gesat an Herman Käteman, de hed darup gewiiset, Giise Kannengyeter de moeste den tuych staen off he moeste des enkennen; so hed Giise vurs(creven) dat gescholden, ind as dat so geschyet were, gyngde de raet doe up dat raithuys; doe de vurs(creven) Gyse dat sege, hed he gerne van danne geweist, so dat en des raedz knechte aldae warden, dat he nycht van danne en mochte; ind dar na queme der raet weder van dem raithuyse ind wyseden, we den andern anspreke, de moeste des tuych staen off he moeste des enkennen; des enkende ouch de vurs(creven) Giise doe; dat wurde doe vort an recht gestalt, also dat Giise vurs(creven) dar up gewiiset wart in des raidz genade;

ind als dye wiisonge also geschyet were, doe wurde Giise vurs(creven) van den van Unna buten des vurs(creven) Heynrich Haken richters geheyte ind bevell vort geleydet in den torn in gefencknyse ind wurde yem dar na eyn pryester in den torn gesant, syne biget to doen; ind darna nemen dye van Unna denselven Giisen Kannengyeter buten desselven Heynrich Haken richters geheyte off bevell uyt dem torne ind leydden den also gefangen up dem marckt to Unna ind spreyyden aldar eyn stucke wandes, daer uppe sy yem siin houfft aff lyeten houwen, ind hedn doe vort den doden liicham genomen ind in eynen sarck gelacht ind den vort also up den kyrekhoff begraven; dat dye van Unna allet gedaen hedn buten desselven Heynrich Haken richters geheite, consente ind willen, as van gerichtz wegen etc. Wilche vurs(creven) wort ind gelegenheit de salve Heynrich Hake, richter van Unna, vur my in gerichte myt waren worden sachte ind bekande ind dye vort myt upgerekten lijfflichen vyngeren gestavedes eydz then heiligen swoer, dat sich dye saken also verlopen ind ergangen hedn, as vurs(creven) is; up wilche gicht ich myne oerkunde entfangen heb, as recht is; daer ouch ordell ind recht over gewijset wart na des gerichtes rechte. Hijr over ind an synt geweist vill gueder man ind dynckplichtigen des gerichtz her to gekoren, as vur stantgenoten desselven gerichtz, myt namen Dyderich van Wickede, Gerdt Knypinck, Johann in dem Spijker, rentmeyster, Johan Hakenbergh, gogreve to Breckelfelde, Roloff Haecke, richter [to] Halver, Evert van Heytvelde, Gockell van Reynenberghe, Evert dat greüeken ind mere lude genoech; ind wann [de]se vurs(creven) sake ind bekentnyse vur my in gerichte geschyet synt, as vurs(creven) steyt, des so heb ich Dyderich gogreve to Luydenscheyde vurs(creven) to getuyge der waerheit myn segell van gerichtz wegen an desen bryeff gehangen ind heb vort gebeden Johan Hakenbergh, gogreven to Breckelfelde, ind Roloff, richter [to] Halver, vurs(creven), dat sy to meyrre kunden yre segele ouch myt her an willen hangen; des wy Johan ind Roloff vurs(creven) bekennen, dat wy umb beden wille Dyderich Ketelers, gogreven vurs(creven), want wy dit vurs(creven) bekentenysse vur gerichte to Luydenschede myt gehoert hebn ind sich dae also ergangen hefft, as vurs(creven) steyt, uns segele myt to getuyge an desen bryeff hebn gehangen. Gegeven in den jaeren uns heren doe man schreyff dusent vyerhundert ind eyn ind veyrtich jaer, des neysten donresdags na sent Paulus daghe conversionis.

Siegel an Presseln, auf denen die Namen vermerkt sind: 1. Dietrich Ketteler (vgl. Weiff. Siegel IV 212, 1—4) Umschrift unleserlich. 2. Joh. Hakenberg: ab. 3. „Segel Roiff Hake“: in dreieckigem Schild ein Hahn.

Auf der Rückseite gleichzeitig: Gericht(lich) behalt Heynrich Haken, so as Gyse Kannengieter van den van Unna to dem dode wart bracht.